SCHAUSCHNITZEN

Donnerstag, 26. Dez. 2019 Sonntag, 12. Jan. 2020 Sonntag, 05. Jan. 2020 Sonntag, 06. Jan. 2020 Sonntag, 06. Jan. 2020

Bei einem Besuch der Ausstellung "Krumbacher Krippenschauen — Mitanand im Duranand" kann man den heimischen Meisterschnitzern beim Figurenschnitzen zuschauen.

0 € zzgl. Eintritt in die Ausstellung

ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

4. Jan. - 25. Jan. 2020, samstags 15 Uhr

Ein Rundgang durch die Weihnachtsausstellung, die traditionell den stimmungsvollen Abschluss eines jeden Ausstellungsjahres im Mittelschwäbischen Heimatmuseum Krumbach bildet.

0 € zzgl. Eintritt in die Ausstellung

BACHENE MODELLIEREN

5. Jan. - 26. Jan. 2020, jeweils sonntags 14 bis 17 Uhr

Nach historischen Vorlagen und unter Anleitung von Helmut Zwerger (Krumbach) kann hier, mit ein wenig Ausdauer, eine ganze Krippe entstehen. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Materialkosten und Eintritt in die Ausstellung





SO ERREICHEN SIE DAS MUSEUM

Krumbach liegt im bayerisch-schwäbischen Landkreis Günzburg, am Schnittpunkt der B 300 (Augsburg – Memmingen) und der B 16 (Günzburg – Füssen). Sie erreichen Krumbach über die A8 / AS Günzburg, die A7 / AS Illertissen oder die A96 / AS Mindelheim. Kostenlose Parkmöglichkeiten für PKW und Busse befinden sich direkt am Museum.

Krumbach liegt an der Kursbuchstrecke 978 der Deutschen Bahn und ist von Memmingen (über Mindelheim) sowie von Ulm (über Günzburg) in weniger als zwei Stunden Fahrtzeit zu erreichen. Vom Bahnhof aus gelangt man zu Fuß in 15 Minuten zum Museum.

Von Augsburg aus erreicht man Krumbach in etwas mehr als einer Stunde bequem mit der Buslinie 600. Die Haltestelle Munding/B300 ist nur 5 Minuten Fußweg vom Museum entfernt.

mittelschwäbisches heimatmuseum heinrich-sinz-str. 3 – 5 86381 krumbach tel 08282 3740 roth@museum-krumbach.de • www.museum-krumbach.de



26. Dez. 2019 - 2. Feb. 2020



krumbacher krippen schauen

Informationen / Begleitprogramm



Krumbacher Krippen Schauen

Mitanand im Duranand – gewachsene Krippen

Eröffnung der Ausstellung

Mittwoch., 18. Dez. 2019 um 18 Uhr

Begrüßung: Anita Roth, Museumsleiterin

Grußwort: Hubert Fischer, Bürgermeister der Stadt Krumbach Einführung: Heidi Landsperger, Vorsitzende der Krippenfreunde

im Heimatverein Krumbach

AUSSTELLUNGSZEITEN

26. Dez. 2019 bis 02. Feb. 2020 Donnerstag - Sonntag, 13 bis 18 Uhr

auch geöffnet am Mittwoch, 1. Januar und Montag, 6. Januar 2020

Für Gruppen ist der Besuch auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Bitte melden Sie Ihren Besuch rechtzeitig an.

EINTRITT

Eintritt ohne Führung: Erwachsene 2,50 € / Gruppen p. P. 2 € / ermäßigt 1,50 € / Schulklassen p. P. 1 €

FÜHRUNGEN

20 € / Gruppe

Führungen für Schulklassen sind kostenfrei; bitte melden Sie Ihren Besuch rechtzeitig an.





Besuchen Sie auch die Privatkrippen der Krumbacher Krippenfreunde

FAMILIE KUSTERER

Billenhausen

Pfarrer-Egger-Weg 15, 86381 Krumbach, Tel. 08282 3140 26. Dez. 2019 - 30. Jan. 2020. Di. - So. 13 - 18 Uhr Busse nach telefonischer Anmeldung willkommen

FAMILIE NIEDERWIESER

Unterwiesenbach Hauptstraße 27, 86519 Wiesenbach, Tel. 08283 2109 26. Dez. 2019 - 02. Feb. 2020, Sa. - So. 13 - 18 Uhr Bitte telefonisch anmelden

FAMILIE SCHIEFELE

Hausen Hauptstr. 16, 89352 Ellzee, Tel. 08223 1668 2. Dez. 2019 bis 2. Feb. 2020 Bitte telefonisch anmelden

KRIPPEN IM HEILBAD KRUMBAD

Bischof-Sproll-Str. 1, 86381 Krumbach, Tel. 08282 906-0 27. Dez. 2019 - 26. Jan. 2020, täglich 10 - 17 Uhr

Viel zu entdecken gibt es beim Betrachten der Sanktjohanser-Krippe (siehe Titelseite). Die Mehrzahl der handgeschnitzten Lindenholz-Figuren können Friedrich Luible (Ettenbeuren) zugeschrieben werden. Im Laufe der Zeit wurde die Krippe jedoch noch um Krippenfiguren anderer Schnitzer wie Rupert Wildbihler (Krumbach) und Ludwig Vogele (Ichenhausen) erweitert. Beim Krippenschauen 2019/20 wird die komplette Krippe ausgestellt

Mitanand im Duranand – gewachsene Krippen

Gemeint sind damit Krippen, die über viele Jahre immer weiter ergänzt werden. Dabei spielt es nur eine geringe Rolle, ob das Ergänzte vom gleichen Hersteller stammt oder von einem Anderen. Die dazugestellten Figuren haben oft auch andere Größen als die bereits vorhandenen Figuren. Und auch das Alter der einzelnen Figuren einer gewachsenen Krippe kann ganz unterschiedlich sein.

Früher waren gewachsene Krippen üblich. Denn zum einen fehlte die Zeit, um auf einmal eine komplette Krippe herzustellen. Geschnitzt wurde immer nur in den Wintermonaten, wenn die Landwirtschaft ruhte. Und zum anderen fehlte das Geld, um auf einmal eine komplette Krippe zu kaufen. Die Not war groß.



Heute finden sich gewachsene Krippen nur noch selten. Krippenmärkte, auf denen man bei "fliegenden" Händlern einzelnen Figuren für die noch wachsende kauft, gibt es kaum noch. Inzwischen können komplette Krippen auf einmal und aus einer Hand erworben werden. Die Krippenschnitzer nehmen sich das ganze Jahr über Zeit für Ihr Hobby und fertigen solange Figuren, bis die Krippe komplett ist.

